

Kinderheim Sonnhalde

Nicht bei sich zu Hause, aber daheim.

JAHRESBERICHT 2017

BERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG

Die Zahl von Einzelkindern nimmt zu. Aktuellen Statistiken zufolge liegt der Anteil von Familien mit einem Kind bei rund 50%. Dabei ist das Aufwachsen mit Geschwistern häufig eine bereichernde Erfahrung und hilft Kindern dabei, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Sie werden sich vielleicht fragen, was hat die Geschwisterthematik mit dem Jahresbericht des Kinderheims Sonnhalde zu tun? Legen Sie den Jahresbericht nicht zur Seite ...

Das Kinderheim Sonnhalde darf von sich behaupten, dass eine von mehreren Kernkompetenzen die Betreuung und Begleitung von Geschwistern darstellt. Es spielt dabei nicht so eine zentrale Rolle, ob es sich um zwei, drei oder gar fünf Geschwister handelt. Beispielsweise durften wir im 2017 auf einen «Schlag», fünf Geschwister ein Daheim bieten. Aber auch die Jahre zuvor wurde das Kinderheim Sonnhalde immer wieder für mehrere Geschwisterpaare ein Ort der Verlässlichkeit und Orientierung.

Der Alltag von und mit Geschwistern zeigt verschiedenste spezifischen Facetten. Er ist geprägt von Gegensätzen: Einerseits hat man immer einen Spielkameraden und bildet eine Allianz gegen die manchmal als unfair empfundenen Regeln, andererseits entwickelt sich gerade bei Geschwistern mit geringem Altersunterschied und gleichem Geschlecht häufig eine Rivalität. Sie buhlen nicht nur um die Aufmerksamkeit sondern auch je nach dem um die Gunst der anderen Bewohnenden. Die Beziehung von Geschwistern ist die längste Beziehung im Leben eines Menschen. Durch das gemeinsame Aufwachsen und das Teilen gemeinsamer Erinnerungen und Erfahrungen kann zwischen Geschwistern eine ganz besondere Intimität entstehen.

Dabei hat das Heranwachsen mit einem Geschwisterkind viele Vorteile. Es

stärkt die Persönlichkeit, denn die soziale Interaktion im Kleinen bereitet ein Kind auf das Leben in der Gesellschaft vor. Die Grundlagen für den späteren Umgang mit dem Partner oder den Arbeitskollegen werden nicht selten im Miteinander unter Geschwistern eingeübt. Anders als eine Freundschaft ist die Geschwisterbeziehung eine Art Schicksalsgemeinschaft – man muss sich miteinander auseinandersetzen, auch wenn man unter anderen Umständen vielleicht überhaupt keinen Kontakt zueinander hätte. Auf diese Weise lernt eine Person, dass man Menschen auch schätzen und sogar mögen kann, wenn diese sich völlig von ihr unterscheiden. Im Kinderheim hilft oftmals diese Schicksalsgemeinschaft, denn sie kann Sicherheit und Heimat vermitteln. Das Wechselspiel zwischen «sich Durchsetzen» und «Nachgeben» wird täglich neu eingeübt und so die Toleranzgrenze erhöht. Menschen, die in ihrer Kindheit gut mit Bruder oder Schwester auskommen, haben oft auch als Erwachsene eine hohe Sozialkompetenz.

Geschwister im Kinderheim zu begleiten ist dennoch ein Balanceakt und erfordert viel Einfühlungsvermögen, damit sich niemand benachteiligt fühlt. «Experten» raten dazu, Geschwister nicht miteinander zu vergleichen sondern die individuellen Eigenschaften zu erkennen und sie zu fördern. Auch Stereotypen wie «die Vernünftige» oder «der Sensible» werden Kindern häufig nicht gerecht und drängen sie in eine vorgegebene Rolle. Wie im Umgang mit den anderen Bewohnenden auch, ist es für die Betreuenden oftmals nicht nötig, bei Streitigkeiten von Geschwistern die Rolle des Schiedsrichters einnehmen. Eine neutrale Position fördert das Selbstbewusstsein der Kinder, denn sie macht deutlich, dass die Betreuenden darauf vertrauen, dass die Kinder die Situation von alleine meistern und niemand bevorzugt wird.

Im Kinderheim Sonnhalde leben wir die Haltung, dass Geschwister ihre Beziehungen zueinander pflegen dürfen und können, unabhängig davon, ob sie auf derselben Wohngruppe oder auf verschiedenen, ja sogar hin und wieder getrennt in unserer Partnerorganisation Aeschbacherhuus leben. Gegenseitige Besuche, Spielnachmittage, Znüni/Zvieris usw. kommen hierbei eine grosse Bedeutung zu.

Wir wollen immer möglichst nahe mit unseren einweisenden Stellen, Behörden und Partnern an einer für die Kinder bestmöglichen und wirkungsvollen Lösung mitarbeiten und danken an dieser Stelle allen, welche uns ihr Vertrauen entgegenbrachten. Wir freuen uns mit Ihnen den weiteren Weg bestreiten zu dürfen.

Das Kinderheim stand auch im vergangenen Jahr nie still, entwickelte sich dynamisch weiter dank vielen wichtigen Personen. Ein ganz besonders herzliches Dankeschön gebührt daher den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel professionellem Engagement, enormer Ausdauer und mit Blick auf das tägliche Wohl der Kinder und Jugendlichen, zur hohen Qualität und zur Entwicklung des Kinderheims Sonnhalde beitragen.

Pascal Jermann, Institutionsleiter/MBA

DAS SONNHALDE-TEAM IM ÜBERBLICK

Stand 31.12.2017

INSTITUTIONSLEITUNG

Pascal Jermann Institutionsleiter, MBA 100%

ADMINISTRATION

Jasmine Waber Sekretariat/Administration 40%

BEREICH PÄDAGOGIK

WOHNGRUPPE KRISTALL

Tabitha Dillier Sozialpädagogin HF, Gruppenleiterin 85%

Sara Cotting Sozialpädagogin HF, Gruppenleiterin Stv. 80%

Nicole Bähler Sozialpädagogin HF 80%

Cédric Monnier Sozialpädagoge HF 80%

Carina Mathieu Sozialpädagogin HF in Ausbildung 70/90%

Hanna-Lena Risto Sozialpädagogin HF in Ausbildung 70/90%

Benjamin Vetterli Zivildienstleistender 100%

WOHNGRUPPE DIAMANT

Sonja Adam Sozialpädagogin FH, Co-Gruppenleiterin 70%

Pascal Oberli Sozialpädagoge FH, Co-Gruppenleiter 80%

Karin Brönnimann Sozialpädagogin HF 85%

Sybille Künzi Sozialpädagogin HF 85%

Valérie Waeber Sozialpädagogin FH in Ausbildung 60/100%

Ilijana Käufeler Psychologin MSc 30%

Mara Lehmann Praktikantin 100%

WOHNGRUPPE SAPHIR

Alexandra Schneider Sozialpädagogin FH, Gruppenleiterin 85%, Institutionsleiterin Stv.

Anja Lüthi Sozialpädagogin HF 85%

Manuel Jungo Fachmann Betreuung Kinder 80%

Sabrina Gosteli Bsc Soziale Arbeit BFH 85%

Simona-Viktoria Balsiger Psychologin BSc 60%

Corina Schönholzer Sozialpädagogin HF in Ausbildung 70/90%

Flavia Egger Sozialpädagogin FH in Ausbildung 60%

BEREICH HAUSWIRTSCHAFT / IMMOBILIE

Urs Krähenbühl Koch, Gruppenleiter 80%

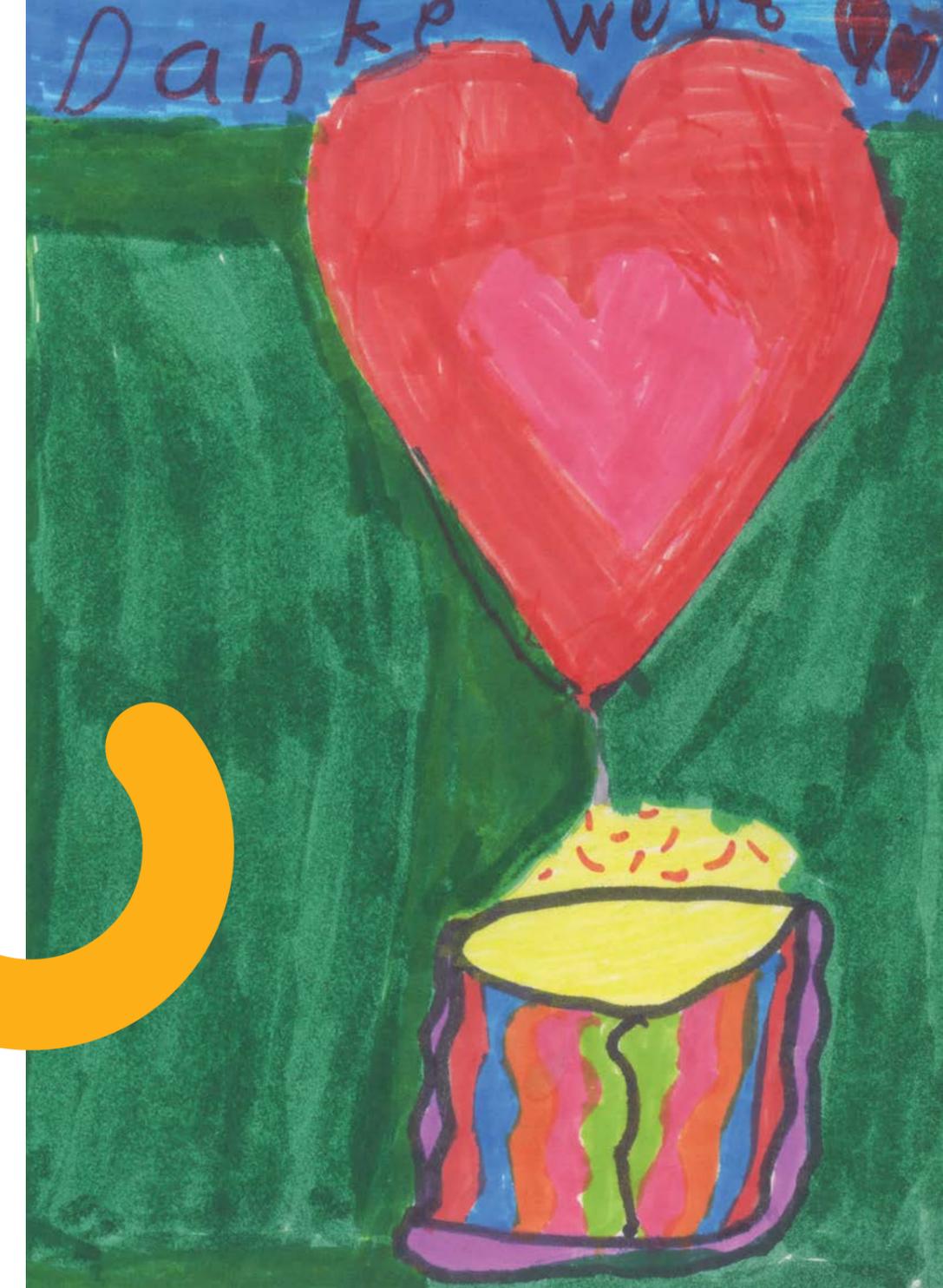
Rolf Adam Hauswart / Sicherheitsbeauftragter 80%

Maja Fuhrer Hauswirtschaftliche Koordinatorin 30%

Elisabeth Huber Hauswirtschaftliche Angestellte 20%

Claudia Schmocker Hauswirtschaftliche Angestellte 80%

Dora Zwahlen Hauswirtschaftliche Angestellte 80%

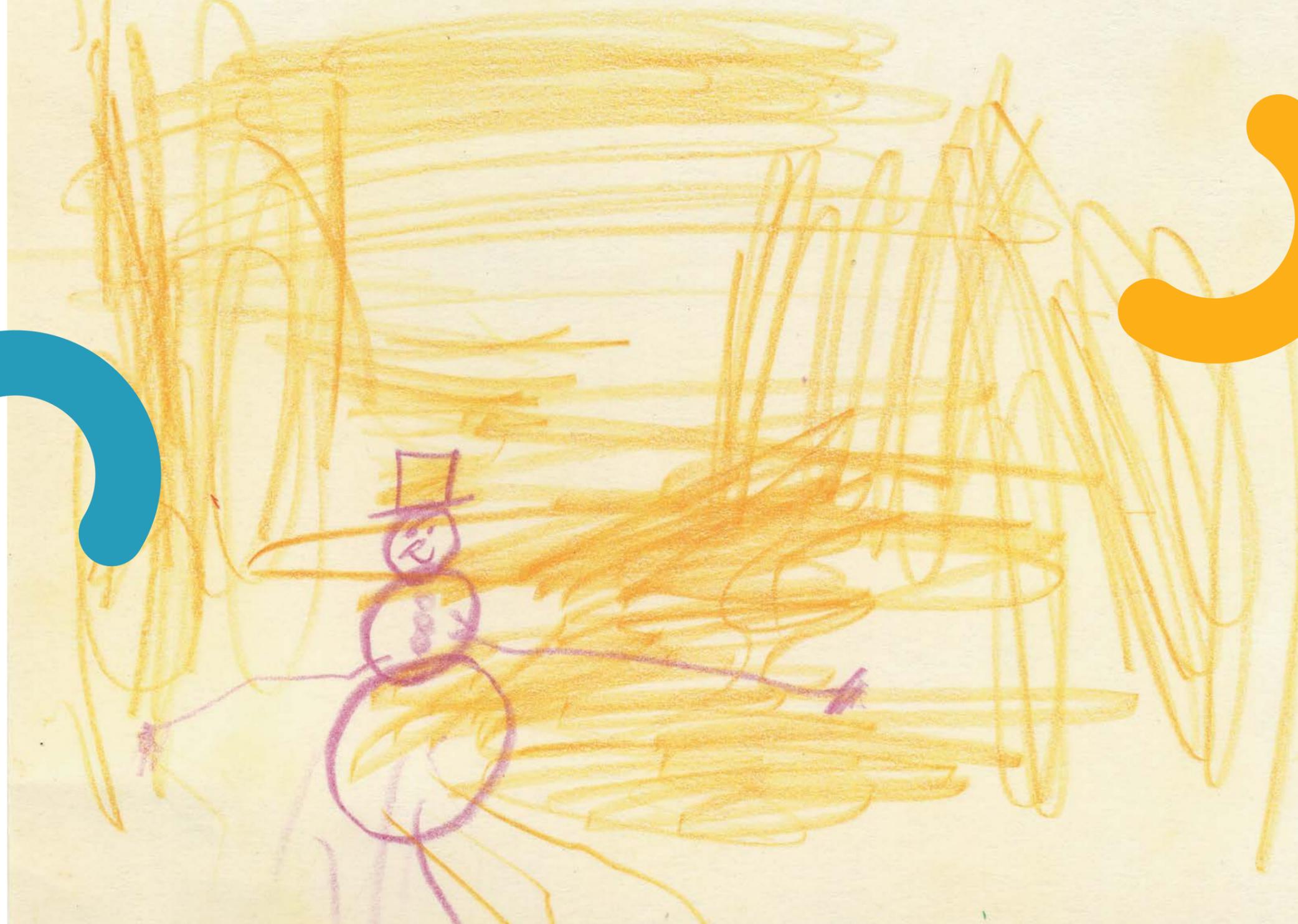


BILANZ

	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel		
Kasse/Post	361 117.88	
Depositen	430 021.33	
<hr/>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen gegenüber Betreuten/Gemeinden	356 151.25	
Andere Forderungen	0.00	
<hr/>		
Summe Umlaufvermögen	1 147 290.46	
<hr/>		
Betriebseinrichtungen		
Maschinen, Apparate, Geräte, Mobiliar, Einrichtungen	75 101.70	
./. Wertberichtigungen	68 242.29	
Fahrzeuge	32 540.00	
./. Wertberichtigungen	22 740.00	
Informatik- und Kommunikationssysteme	3 451.50	
./. Wertberichtigungen	3 451.50	
<hr/>		
Summe Anlagevermögen	16 659.41	
<hr/>		
SUMME AKTIVEN	1 163 949.87	
<hr/>		
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		34 829.60
Passive Rechnungsabgrenzung		57 724.58
Darlehensschulden		170 000.00
Rückstellungen		27 540.40
<hr/>		
Summe Fremdkapital		290 094.58
<hr/>		
Eigenkapital		537 321.47
Spendenfonds		177 319.39
<hr/>		
Summe Rücklagenkapital und Fonds		714 640.86
<hr/>		
Eigenkapital		159 214.47
<hr/>		
SUMME PASSIVEN		1 163 949.87

ERFOLGSRECHNUNG

	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	1 817 100.46	
<hr/>		
Medizinischer Bedarf	5 080.30	
Lebensmittel und Getränke	63 245.35	
Haushalt	9 584.46	
Unterhalt und Reparaturen Immobilien und Mobilien	95 520.91	
Aufwand für Anlagenutzung	130 723.55	
Abschreibung Mobiliar, Fahrzeuge und Anlagen	7 740.00	
Energie und Wasser	36 756.45	
Büro und Verwaltung	91 932.40	
Auslagen für Betreute	23 562.05	
Übriger Sachaufwand	17 791.37	
<hr/>		
Total Sachaufwand	481 936.84	
<hr/>		
Erträge aus Leistungsabgeltung		1 997 067.00
Erträge aus Dienstleistungen		13 360.00
Miet- und Kapitalzinsertrag		19 782.05
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		6 118.50
Betriebsbeiträge Trägerkanton		269 235.00
Spenden		10 800.00
<hr/>		
TOTAL ERTRAG		2 316 362.55
TOTAL AUFWAND	2 299 037.30	
<hr/>		
Ausserordentlicher Ertrag		16 928.10
Erfolg		397.15
<hr/>		
	Kosten 2016	Kosten 2017
<hr/>		
Betreuungstag	CHF 268.00	CHF 256.00
Betreuungsmonat	CHF 8163.00	CHF 7790.00





Bericht des Wirtschaftsprüfers zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Heilsarmee Schweiz - Kinderheim Sonnalde Münsingen

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Heilsarmee Schweiz - Kinderheim Sonnalde für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Rolf Uehner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Joel Schertenleib

Bern, 23. März 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbstständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

SPENDERINNEN UND SPENDER

Spenden bis 100.–

Herr Jurasch, Münsingen
Frau Bernasconi, Münsingen
Familie Weiss- Kaufmann, Münsingen
Frau Sigrist Oberson, Münsingen
MBM Immobilien, Münsingen
Familie Rohrbach-Schütz,
Rüschegg Heubach
Herr Jordi, Münsingen
Moser Marlies und Christian, Münsingen
Frau Bärtschi, Münsingen
Herr Schneiter, Münsingen
Herr Kobel, Münsingen
Frau Matti, Koppigen
Frau Schaeerer, Koppigen
Herr Janz, Gossliwil

Familie Ochsenbein-Eisenring, Solothurn
Herr Gerber, Grenchen
Familie Kobi-Herzog, Münsingen
Familie Ruchti, Münsingen
Herr Thomi, Langnau im Emmental
Herr Gamma, Münsingen
Herr Hofer, Münsingen
Familie Röthlisberger, Münsingen
Moser und Söhne, Münsingen
Herr Braunschweig, Liebefeld
Herr Studer, Guttannen
Frauen Glur Veronica und Silvia, Thun
Herr Baumgartner, Münsingen
Frau Gfeller-Schärer, Münsingen
Frau Balsiger Margrit, Münsingen
Familie Gimmel, Münsingen
Herr Zaugg, Münsingen
Familie Marty-Wider, Spiez
Familie Zeindler-Steiner, Münsingen
Frau Raeto Raselli, Münsingen
Frau Balsiger Vreni, Münsingen
H + R Architekten AG, Münsingen
Herr Nyffenegger, Münsingen
Herr Gugger, Münsingen
Familie Allemann-Doggweiler, Bätterkinden
Frau Schmid, Münsingen
Frau Borlat, Münsingen
Frau Rytz, Münsingen
Frau Marolf-Gasser, Münsingen
Herr Nydegger, Münsingen
Herr Steiner, Münsingen
Herr Lindegger, Münsingen
Herr Fuchser, Münsingen
Frau Marti-Neuenschwander, Münsingen
Herr Suter, Münsingen
Frau Schnyder, Münsingen
Frau Phillips, Münsingen
Herr Gäumann, Häutligen
Herr Lauber, Münsingen
Herr Zaugg, Münsingen
Satus-Turnverein, Ostermundigen

Spenden ab 100.–

Reformierte Kirchgemeinde Utzensdorf
Frau Burn, Adelboden
Herr Burn, Münsingen
Familie Batt, Münsingen
Römisch-Katholische Kirchgemeinde Münsingen
Familie Herren Abdeen, Ins
Frau Riedler-Blaser, Münsingen
Familie Luescher, Münsingen
Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen
Herr Zaugg, Münsingen
Familie Schroers, Münsingen
Vaterlaus AG, Münsingen
Herr Caliezi, Münsingen
Familie Binz-Rutsch, Kehrsatz
Familie Rutsch, Toffen
Familie Schäfer, Konolfingen
Frau Meier-Schmitz, Münsingen
Fleischverband Kanton Bern
Moser Johann Ulrich und Elisabeth, Münsingen
Frau Käser, Münsingen

Spenden bis 500.–

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Münsingen
Familie Rudin, Bremgarten b. Bern
Reformierte Kirchgemeinde Konolfingen

Spenden bis 1000.–

Herr Gurtner, Münsingen
Frau Aeschbacher-Marolf, Detligen

Spenden über 1000.–

Bank SLM AG, Münsingen
Kirchgemeinde Münsingen
Genossenschaft EVK, Gümligen
Kirchgemeinde Münsingen

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung!

Total eingegangene Spenden:

CHF 18 092.85





STATISTIK

Drei Wohngruppen für Kinder und Teenager von wenigen Wochen bis zur Vollendung der Schulzeit resp. Lehre.

Total 24 Plätze

365 Tage/Jahr geöffnet

Bestand 01.01.2017	26
Eintritte	3
Austritte	3
Bestand 31.12.2015	26

Pauschalabgeltung Leistungseinheit Monat	276 Monate	
Vereinbarte Auslastung gemäss Leistungsvertrag GEF	303 Monate	109,78%

Durchschnittsalter der Bewohnenden 9,96 Jahre



IMPRESSUM



Heilsarmee
Kinderheim Sonnhalde
Standweg 7
3110 Münsingen

Tel 031 721 08 06
Fax 031 721 42 72

Email sonnhalde@swi.salvationarmy.org
Web www.kinderheim-sonnhalde.ch

Impressum
Auflage: 200
Druck: Jordi Medienhaus, Belp
Gestaltung: Maison Standard GmbH





DANK